

**Motorsegler zur Behebung des Frachtraummangels.**

Der Krieg hat zu einem Mangel an Frachtraum im Seeverkehr geführt, der sich in allen Staaten bemerkbar macht und nachgerade zu einer internationalen Schwierigkeit geworden ist. Nun wird der Versuch gemacht, durch den Bau besonders praktischer, billiger und schnell zu konstruierender Holzschiffe einer Zunahme dieses Mangels zu steuern. Der Gedanke geht, wie der „Prometheus“ mitteilt, von Amerika aus, wo gegenwärtig zahlreiche hölzerne Segelschiffe mit Dieselmotoren gebaut werden. Diese Segelschiffe, die kleinere Abmessungen haben und für die ein Hilfsmotor genügt, sollen insbesondere mit den für die Verfrachtung von Holzladungen gebrauchten Dampfern in Wettbewerb treten. Die kleinen „Motorsegler“ sollen auch größeren motorlosen Segelschiffen dadurch überlegen sein, daß sie nicht so sehr den Zeitverlusten durch widrige Windverhältnisse ausgesetzt sind und auch Schlepplosten vermeiden können. Auch in Norwegen hat sich eine neue Gesellschaft gebildet, die auf einer norwegischen Werft, die jetzt errichtet werden soll, den Bau derartiger Motorsegler beginnen will.